

Sollte der Entwurf für die Dienstrechts-Novelle 2013 - Pädagogischer Dienst umgesetzt werden, hat dies massive Auswirkungen auf die Qualität des Unterrichts und unseres Bildungssystems.

- Eine Festlegung der vollen Lehrverpflichtung auf 24 Unterrichtsstunden unabhängig vom Fach bedeutet eine enorme Belastung für viele Lehrer, da sich die Stundenanzahl und die Arbeitsbelastung um bis zu 40% erhöhen kann.
- Das führt in der Folge dazu, dass für den einzelnen Schüler/die einzelne Schülerin weniger Zeit bleibt und Projekte und Exkursionen kaum mehr möglich sein werden. Gerade in den Korrekturfächern wird es somit immer schwieriger unterschiedliche Methoden einzusetzen, da dies oft mit viel Vorbereitungszeit verbunden ist genau diese Zeit den LehrerInnen dann fehlt.
- Die Induktionsphase bedeutet eine enorme Belastung für die Lehramtsstudenten, da es allein zeitlich nicht möglich sein wird, eine volle Lehrverpflichtung, Hospitationen, Vor- und Nachbesprechungen und Lehrveranstaltungen zu bewältigen.
- Auch der erfolgreiche Abschluss eines Masterstudiums bei voller Lehrverpflichtung (innerhalb von 5 Jahren) wird wohl kaum möglich sein, wodurch der Lehrer/die Lehrerin zwar weiterarbeiten kann, aber nicht in höheren Schulen arbeiten darf und sich immer einer möglichen Kündigung gewahr sein muss.
- Zusatzfunktionen werden zunehmend auf LehrerInnen im neuen Dienstrecht "abgeschoben" werden, was die Belastung für diese noch weiter erhöht, sie noch mehr unter Druck setzt und dem Arbeitsklima nicht gerade förderlich ist.
- Massiv beeinträchtigt sehe ich die Unterrichtsqualität dadurch, dass LehrerInnen in Zukunft, mit dem entsprechenden Abschluss, in jedem Schultyp und in jedem Fach "verwendbar" sind. Es gibt einen Grund, warum man bestimmte Studienfächer gewählt hat und nur in diesen Fächern ist es auch möglich Begeisterung und Leidenschaft für das Fach zu zeigen, was wiederum enorme Auswirkungen auf den Unterricht und die Schüler hat.
- Auch dieses Mal wurde wieder auf das Unterstützungspersonal "vergessen", welches ein wichtiges Merkmal der so erfolgreichen nordischen Bildungssysteme ist.

Zusammenfassend steigert dieser Entwurf weder die Schul-/Unterrichtsqualität noch ist es ein modernes Dienstrecht, das Leistungsanreize für engagierte LehrerInnen bietet. Das Gegenteil ist der Fall: Burnout und ein Qualitätsverlust sind vorprogrammiert.

Mag. Angelika Schernthaner
BG/BORG St. Johann in Tirol